

## Ein Verein für den Siegfriedplatz

Verein „Rund um den Sigg“: Kaufleute und Verbände setzen sich für den Stadtteil ein / Weihnachtsmarkt, Kinderfest und Sigg-Magazin

VON SIMON BLOMEIER

■ **Mitte.** Gäbe es den Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz nicht, gäbe es auch keinen Verein – denn nur wegen des Festes im Winter haben sich Kaufleute, Firmen und Vereine zusammengetan, um sich für das Stadtgebiet einzusetzen, das auch gleichzeitig ihren Vereinsnamen bildet: „Rund um den Sigg“.

Der Siegfriedplatz hat seinen ganz besonderen Charme. „Es gibt keinen so angesagten Stadtteil in Bielefeld“, sagt Peter Schmidt, Vorsitzender des Vereins. Die Mischung aus Alteingesessenen, zugezogenen Studenten und Familien macht das Leben im Viertel aus. Das Zentrum: Der Siegfriedplatz.

Schmidt: „Hier ist Platz für große Feste und gleichzeitig ist es schön kuschelig.“ Der Vereinsvorsitzende und die zweite Vorsitzende, Katrin Braje, schwärmen von dem Leben auf dem Platz: Studenten sitzen auf dem Boden mitten vor der Bürgerwache, während gleichzeitig in Restaurants Wein aus Gläsern und vor dem Kiosk Bier aus Flaschen getrunken wird. Braje: „Das ist hier leben und leben lassen.“ Harmonisch gehe es auf dem „Sigg“ zu – auch, oder vielleicht gerade weil so viele verschiedene



**Bunter Blick auf den Platz:** Beim Markt, der mittwochs und freitags jeweils von sieben bis ein Uhr auf dem Siegfriedplatz gastiert, bieten die Händler unter anderem Blumen und Kräuter an, wie auf diesem Bild zu sehen. Von März bis Oktober tummeln sich die Schnäppchen-Jäger beim beliebten Flohmarkt auf dem Sigg um die Stände. FOTO: KATRIN BILLER (K.ZWO)

Menschen aufeinander treffen und den Platz bevölkern. So unterschiedlich die Leute auf dem

Siegfriedplatz sind, so bunt ist auch die Mischung der Mitglieder im Verein „Rund um den

Sigg“: Der DSC Arminia Bielefeld, die Heilsarmee oder die Lorbeer-Apotheke sind genau so

Mitglieder wie der Edeka-Niehoff, Kurz-Um, Wein-Anton oder die Fleischerei Wellmann.

Wichtig ist den Mitgliedern das Zusammenhalt fördern, wissen,

was der andere so macht“, erklärt Schmidt. Noch wichtiger ist es ihnen, etwas für den Stadtteil zu tun.

Der Weihnachtsmarkt jeweils am Samstag vor dem ersten Advent gehört schon zum festen Programm. Er ist den Mitgliedern so wichtig, dass seine Ausrichtung sogar in der Vereinsatzung vorgesehen ist. „Wir stellen immer einen Weihnachtsbaum auf, der von Privatleuten gespendet wird“, sagen Schmidt und Braje. Die Löscharbeit West der Freiwilligen Feuerwehr, die ebenfalls Vereinsmitglied ist, hilft dabei in jedem Jahr tatkräftig. Im vergangenen Jahr hat der Verein erstmals ein Kinderfest organisiert – ein voller Erfolg. Schmidt: „Der Platz war brechend voll; damit haben wir nicht gerechnet.“ In diesem Jahr wird die Fete für die Kleinen im September stattfinden.

In Planung ist außerdem ein Beach-Volleyballturnier auf dem Sigg. Des Weiteren wollen sich die Mitglieder in Zukunft dafür einsetzen, dass die 30er-Zonen auch wirklich eingehalten werden. Weitere Informationen zum Verein gibt es auf [www.rundumdensigg.de](http://www.rundumdensigg.de) und auf [www.facebook.com/Rundumdensigg](http://www.facebook.com/Rundumdensigg) – oder im Sigg-Magazin, das zwei Mal im Jahr in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheint.